

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-unna-kamen-bergkamen-holzwickede-und-boenen/tanzen-ist-das-beste-was-es-gibt-id1116789.html>

"Tanzen ist das Beste, was es gibt"

02.11.2008 | 16:06 Uhr

Bergkamen. Mira muss nicht lange überlegen. "Tanzen ist das Beste, was es gibt", meint die 8-Jährige. Und die Schreberjugend sowieso. Schließlich ist Mira Havers schon ein "alter Hase". Seit zweieinhalb Jahren tanzt sie bei den "Funkelsternen". ...

... Dass es die Schreberjugend schon mehr als sieben Mal länger gibt, als sie auf der Welt ist, kann sie sich jedoch nicht so recht vorstellen. Mira weiß aber, dass sie jetzt für eine ganz besondere Aufführung trainiert. Anders als sonst mit ihren "Funkelsternen", übt sie jetzt regelmäßig mit allen acht Gruppen der Schreberjugend zusammen. Für die große Jubiläumsshow. "Das wird bestimmt noch viel aufregender als sonst", glaubt der Tanzfloh. Sie ist schon ganz aufgeregt. Schließlich tanzt und singt sie für ihr Leben gern. Schon seit dem Kindergarten. Dort hat sie die Schreberjugend auch zum ersten Mal gesehen. Und war sofort begeistert. Eine Freundin brauchte genau eine Sekunde, um sie zum Mitmachen zu überreden.

So geht es fast allen rund 180 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 6 und 27 Jahren, die hier regelmäßig tanzen. Hip Hop, Jazz Dance, ganz eigene Choreographien stehen regelmäßig auf dem Trainingsprogramm. Aber auch Folklore lernen die ganz Kleinen noch ganz selbstverständlich. Zusammen mit gemeinsamen Bastelstunden oder Ausflügen macht das vielleicht das Erfolgsrezept der Schreberjugend aus. Seit nunmehr haargenau sechs Jahrzehnten.

Dabei hat es damals, als der Krieg auch allen Bergkamenern noch in den Knochen steckte, ganz bescheiden angefangen. "Mit einer Gruppe von jungen Leuten und einem Akkordeonspieler, der die Folkloretänze begleitete", weiß Regina Pachel.

Das Ehepaar Schütz rief die etwas andere Freizeitbeschäftigung für die Jugend ins Leben. "Weil es damals nach dem Krieg doch fast gar nichts für junge Leute gab", betont Regina Pachel. "Die Jugend brauchte damals doch Treffpunkte."

Nicht nur getanzt wurde gemeinsam. Auch Kreativgruppen schweißten die Jugendlichen zusammen.

Inzwischen hat sich die kleine Anfangsgruppe in eine der größten Jugendorganisationen in der Stadt Bergkamen verwandelt. Folklore steht immer noch auf dem Programm. Seit 15 Jahren allerdings in eigenen "Variationen" neben dem längst hochmodernen und hochanspruchsvollen Tanzprogramm.

Auch in der großen Jubiläumsshow zum 60-Jährigen. Die Show wird gleich zwei "Tanzicals" vereinen - in zwei Veranstaltungen am 29. und 30. November. Betreut vom Ehepaar Regina und Georg Pachel, das sich nunmehr auch schon seit 35 Jahren der Jugend und dem Tanz verschrieben hat. Übrigens mit durchschlagendem Erfolg. Nicht nur Mira ist so begeistert, dass sie wie andere Mittänzer längst schon eine weitere Freundin zum Mitmachen überredet hat.

So wächst die Schreberjugend auch 60 Jahre später immer noch stetig.

Von Katja Burgemeister

